

ANMELDUNG

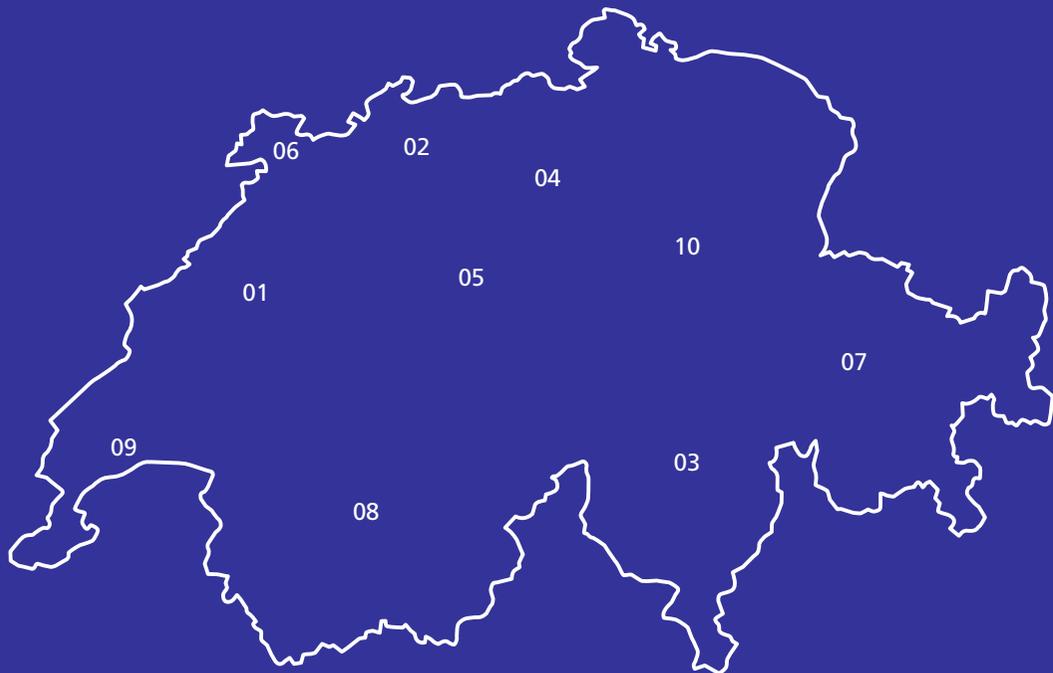
Die Teilnahme ist gratis und den FSU-Mitgliedern vorbehalten. Anmeldung bitte mit beiliegendem Anmeldeformular bis zum 26. April 2010.

KONTAKT

Geschäftsstelle FSU
Vadianstrasse 37
Postfach
9001 St. Gallen
Tel. 071 222 52 52
Fax 071 222 26 09
info@fsu.ch

ORT

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Saal 5.001



FSU ON TOUR 2010: RAPPERSWIL-JONA (SG)



AGGLOMERATIONSENTWICKLUNG IM
«DREILÄNDERECK» DER KANTONE ST. GALLEN, ZÜRICH
UND SCHWYZ
STADTSPAZIERGANG, GESPRÄCHE
APÉRO

FREITAG, 7. MAI 2010, 13 UHR 45
HSR HOCHSCHULE FÜR TECHNIK RAPPERSWIL
SAAL 5.001

FSU ON TOUR 10: RAPPERSWIL-JONA (SG)

01: Neuchâtel, 02: Basel, 03: Airolo, 04: Zürich-Oerlikon, 05: Thun, 06: Delsberg, 07: Chur, 08: Visp, 09: Lausanne, 10: Rapperswil. 10 Mitgliederversammlungen, 10 Städte: Die Behandlung der statutarischen Geschäfte wird zur Tour de Suisse.

Dieses Jahr treffen wir uns in Rapperswil-Jona an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil, wo wir von der Abteilung Raumplanung empfangen werden. Rapperswil-Jona ist ein Regionalzentrum am oberen Zürichsee, welches an die Nachbarkantone Zürich und Schwyz grenzt. Die Stadt liegt am südwestlichsten Zipfel des Kantons St. Gallen und ist eingebettet in eine äusserst reizvolle Landschaft an den Ufern des Zürichsees, umringt von der Hügellandschaft des Etzel- und Bachtelgebietes. Die Gemeinde Jona war mit 20km² mehr als 12 mal so gross wie Rapperswil. Sie hatte über 17'000 Einwohner. Die beiden Gemeinden waren baulich zusammengewachsen; die Grenzen nicht erkennbar; im gesellschaftlichen Leben gab es sie gar nicht mehr. Die Schulen waren zum Teil gemeindeübergreifend organisiert und grössere Projekte in den Bereichen Planung, Verkehr, Sport und Umweltschutz betrafen oft beide Gemeinden und wurden deshalb gemeinsam und in gegenseitiger Absprache in Angriff genommen. Am 30. November 2003 stimmten die Bürgerschaften von Rapperswil und Jona der Vereinigung der beiden Gemeinden auf den 1. Januar 2007 zu.

Der Raum Obersee-Linth verstärkte die regionale Zusammenarbeit und eröffnete 2009 an der Hochschule für Technik ein neues Zentrum für Regionalmanagement. Die drei bestehenden regionalen Organisationen (Region ZürichseeLinth, Forum Lebendiges Linthgebiet, Agglo Obersee) fassten ihre Geschäftsstellen zusammen. Mit diesem Schritt und der Nähe zur Hochschule sollten wichtige Synergien erzielt werden. Alle drei Organisationen beschäftigen sich intensiv mit Fragen der Regionalpolitik.

Das im Mai 2008 eröffnete Kunst(Zeug)Haus in Rapperswil-Jona ist ein lebendiges Zentrum für Schweizer Gegenwartskunst. In einem ehemaligen Zeughaus untergebracht, verbindet die Stiftung Kunst(Zeug)Haus die Präsentation von Schweizer Gegenwartskunst mit einem einzigartigen atmosphärischen Ambiente. Der stimmungsvolle architektonische Rahmen geht auf die Architekten Stürm und Wolf, Zürich zurück. Ihr sorgsamer Umgang mit der alten Baustruktur und ihre durchdachten funktionalen Neuerungen haben dem Kunst(Zeug)Haus 2008 die Auszeichnung «bronzener Hase» eingebracht. Der Bau hat Symbolkraft und trägt – zusammen mit weiteren Institutionen – zur Identität der neuen kulturbewussten Stadt bei.

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr nach Rapperswil einladen zu können und Sie dort zu treffen.

Martin Eggenberger
Präsident

Frank Argast
Vorstand

Andreas Brunner
Geschäftsführer

PROGRAMM

13.45 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gemäss Traktandenliste

14.30 BEGRÜSSUNG IN RAPPERSWIL

Prof. Thomas Matta, Abteilungsvorstand Raumplanung an der HSR

AGGLOMERATIONSENTWICKLUNG IM «DREILÄNDERECK» DER KANTONE ST. GALLEN, ZÜRICH UND SCHWYZ

Rapperswil-Jona am oberen Zürichsee liegt im Kanton St. Gallen und grenzt an die Nachbarkantone Zürich und Schwyz. Schweizweit Schlagzeilen gemacht hat die Vereinigung der beiden Gemeinden Jona und Rapperswil im Jahr 2007. Aufgrund der speziellen Lage im «Dreiländereck» der Kantone SG, ZH und SZ, der Nähe und Konkurrenzsituation zur Agglomeration Zürich und der «Goldküste», der Nähe zu Entwicklungsgebieten für gehobene Ansprüche auf der anderen Seeseite im Kanton Schwyz und der eher peripheren Lage im Kanton St. Gallen, ergeben sich zahlreiche Entwicklungs- und Abstimmungsfragen auf regionaler und kantonaler Planungsebene. Wie die unterschiedlichen Akteure und Planungsträger damit umgehen, erfahren wir von folgenden Personen:

14.45 KURZE EINFÜHRUNG IN DIE REGION OBERSEE / LINTH

Hans-Peter Kobler, Geschäftsführer des neuen Zentrums für Regionalmanagement

15.00 AUSGEWÄHLTE ASPEKTE AUS DER SICHT DES KANTONS ZÜRICH

Wilhelm Natrup, Kantonsplaner Zürich

15.15 AUSGEWÄHLTE ASPEKTE AUS DER SICHT DES KANTONS ST. GALLEN

Ueli Strauss, Kantonsplaner St. Gallen

15.30 PODIUM

Moderation: Prof. Kurt Gilgen, HSR

16.00 SPAZIERGANG

In Begleitung von Dr. Peter Röllin, Kultur- und Kunsthistoriker
Der kommentierte Spaziergang führt von der Hochschule (Blick von der Dachterrasse zur Altstadt) zum Holzsteg, anschliessend dem Seeufer entlang und endet beim Kunst(Zeug)Haus, wo wir von Kunstsammler Dr. iur. Peter Bosshard erwartet werden.

17.00 APÉRO IM KUNST(ZEUG)HAUS RAPPERSWIL-JONA